



Protokoll zur Jahreshauptversammlung des TuS Borth am 07.02.2016

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des TuS Borth Wolfgang Kroggel eröffnete die Versammlung pünktlich um 11:05 und begrüßte die 21 anwesenden Vereinsmitglieder. Er stellte fest, dass die Einladungen zur Jahreshauptversammlung fristgerecht ausgegangen haben und der Termin auch über die örtliche Presse sowie auf der Website des TuS Borth publiziert wurde.

Es folgte sogleich die Frage mehrerer Vereinsmitglieder, weshalb die Sitzung in diesem Jahr ausgerechnet am Karnevalssonntag abgehalten wird. Daraufhin erläuterte Wolfgang Kroggel, dass es die Satzung des TuS Borth vorsieht, dass die Jahreshauptversammlung am ersten Sonntag im Februar stattzufinden hat. Im Jahr 2016 eben der Karnevalssonntag. Nach kurzer Diskussion wurde dem Vorstand der Vorschlag unterbreitet, der Satzung einen Passus hinzuzufügen, welcher festlegt, dass die Jahreshauptversammlung mit einer Woche Verzögerung abgehalten werden darf, wenn der Versammlungstag auf den Karnevalssonntag fällt. Der Vorschlag wurde vom Vorstand aufgenommen und wird in der nächsten Vorstandssitzung am 7.3.2016 diskutiert und umgesetzt.

Tagesordnungspunkt 2: Gedenken der verstorbenen Vorstands- und Vereinsmitglieder

In der Gedenkminute wurde aller im letzten wie in diesem Jahr verstorbenen Vorstands- und Vereinsmitglieder gedacht und an deren Verdienste für den TuS Borth erinnert.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht des Vorstandes

Als Erstes zeigte Wolfgang Kroggel den Integrationserfolg der beiden neuen Vorstandsmitglieder Matthias Schmitz in der Position des Geschäftsführers und Sandra Baltes in der Position der Vereinsjugendleiterin auf.

Anschließend wurde die im Herbst 2015 durchgeführte Sanierung im Bereich des Treppenabgangs zu den Kabinen und deren finanzieller Umfang durch Wolfgang Kroggel erläutert. Die Investition war nötig geworden, da durch mehrere defekte Treppenstufen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko bestand. Der TuS Borth hat die Kosten von mehreren Tausend Euro ohne Zuschüsse der Stadt zu 100 % eigenständig finanziert.

Es folgte die Feststellung, dass der TuS Borth wieder über eine funktionierende und aktuelle Webseite verfügt. Wolfgang Kroggel sprach in Zuge dessen den Vereinsmitgliedern Bastian und Sandra Baltes, welche mit der Betreuung der Webseite beauftragt sind, seinen Dank aus.

Wolfgang Kroggel erörterte als nächstes die noch laufenden Verhandlungen mit der Stadt Rheinberg, in denen es um die Anpassung der momentan zwischen dem TuS Borth und der Stadt Rheinberg geschlossenen Verträgen geht. Die Verträge entsprechen derzeit nicht den aktuellen Sportförderrichtlinien der Stadt Rheinberg. Um die Sonderstellung des TuS Borth aufzuheben und eine Gleichstellung mit den anderen Rheinberger Vereinen herbeizuführen, sollen die Verträge dahingehend angepasst werden, dass der TuS Borth zukünftig ebenfalls die aktuellen Sportförderrichtlinien anerkennt und damit nach deren Vorgaben förderfähig ist. Darüber hinaus sollen die

bestehenden Nutzungsverträge nach aktuellem Index angepasst und das zweite Großspielfeld mit in die Verträge aufgenommen werden. Wolfgang Kroggel stellte noch klar, dass diese Anpassungen ein deutlicher Gewinn hinsichtlich der finanziellen Zuschüsse wie auch des Image für den TuS Borth sind. In der Vergangenheit hatte es immer wieder negative Stimmen seitens der Politik und des Stadtsportverbandes zu den Vertragsbedingungen zwischen der Stadt Rheinberg und dem TuS Borth gegen.

Im zweiten Halbjahr 2015 fanden zwischen Concordia Ossenberg und dem TuS Borth immer wieder Gespräche statt, in denen es um eine mögliche Fusion der Fußballabteilungen der beiden Vereine ging. Wolfgang Kroggel erzählte, dass der Vorstand von Concordia Ossenberg seinerzeit das Gespräch mit dem Borthener Vorstand suchte, um seine Fusionspläne vorzustellen. Im Lauf der Gesprächsverhandlungen wurde jedoch klar, dass der Vorstand von Concordia Ossenberg eine Gesamtfusion beider Vereine mit all ihren Abteilungen anstrebte. Die Idee eines Großvereins mit den daraus resultierenden Nachteilen für den TuS Borth stieß beim Borthener Vorstand auf wenig Gegenliebe und die Gespräche über eine mögliche Fusion wurden damit als gescheitert angesehen.

Abschließend sprach Wolfgang Kroggel die erweiterten Vorstandssitzungen an. An den erweiterten Sitzungen nehmen die jeweiligen Vorsitzenden der Abteilungen und die Mitglieder des Hauptvorstands teil. Die erweiterten Vorstandssitzungen wurden im Jahr 2015 wiederbelebt, um die Kommunikation zwischen den Abteilungen und dem Vorstand des TuS Borth zu verbessern. Leider musste festgestellt werden, dass nicht alle Abteilungen in zufriedenstellender Form an diesen Sitzungen teilnehmen. Wolfgang Kroggel appellierte daher an die Mitglieder - insbesondere die Abteilungsvorstände, die erweiterten Sitzungen als wichtiges Kommunikationsinstrument anzuerkennen und zukünftig gewissenhaft an diesen teilzunehmen.

Tagesordnungspunkt 4: Berichte aus den Abteilungen

- Tennis

Hier berichtete Abteilungsvorstand Dirk Füten, dass man die Entwicklung der Tennisabteilung zurzeit durchaus als positiv betrachten kann. Der zuvor anhaltende Mitgliederrückgang konnte gestoppt werden und man erwarte in nächster Zukunft wieder einen leichten Aufwärtstrend. Die sportlichen Leistungen der Tennisspieler seien derzeit nicht überragend, man sei aber mit Freude bei der Sache und werde wie bisher weiter machen.

Im Anschluss kam es durch Anregung einzelner Vereinsmitglieder zu einer konstruktiven Diskussion darüber, was mit der Brachfläche hinter den derzeitigen Tennisplätzen geschehen soll. Wolfgang Kroggel erläuterte hierzu die bereits geplanten Maßnahmen seitens des Hauptvorstandes. Die Fläche wird im Frühjahr gerodet und anschließend planiert. Um eine erneute Verwilderung zu verhindern werde man vorerst Rasen aussäen. Man sei aber für andere Nutzungspläne offen. Auch wies Wolfgang Kroggel darauf hin, dass man sich vorstellen könne anderen Vereinen die Fläche für ihre sportlichen Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

- Tischtennis

Abteilungsvorstand Peter Potjans erläuterte zunächst den aktuellen Stand der sportlichen Leistungen der Tischtennisspieler des TuS Borth. Hier erwähnte er besonders die gute Jugendarbeit in seiner Abteilung und die daraus resultierenden besonderen Erfolge für die Spieler als auch den Verein.

Weiterhin merkte er an, dass sich die Sporthalle am Finkensteg aktuell in einem desaströsen Zustand befände und er seitens der Stadt einen dringenden Handlungsbedarf sieht, sowohl die Sanitärräume als auch die Innenwände der Turnhalle rundzuerneuern.

- Freizeit- und Breitensport
Aufgrund dessen, dass keine dieser Abteilung zugehörigen Mitglieder auf der Versammlung vertreten waren übernahmen Peter Potjans und Wolfgang Kroggel die Wortführung. Derzeit werden Kurse im Bereich Schwimmen, Turnen und Gymnastik angeboten. Die Kurse haben derzeit regen Zulauf und man verzeichne auch eine Steigerung der Mitgliederzahlen in der Abteilung.
- Fußball
Auch hier war kein Mitglied des Abteilungsvorstandes auf der Versammlung vertreten. Wieder übernahm Wolfgang Kroggel die Berichterstattung. In sportlicher Hinsicht läuft es derzeit ganz gut für die drei Fußballseniorenmannschaften. Die 1. und 2. Herren kämpfen um die oberen Tabellenplätze, wobei für die 1. Mannschaft eine reelle Chance besteht zum Saisonwechsel in die Kreisliga A aufzusteigen. Die neu gegründete Damenmannschaft hält sich im mittleren Tabellenfeld und auch die Alte Herren wie die Hobbymannschaft schlagen sich gut.
- Fußballjugend
Hier übernahm Jugendobmann David Zobel das Wort. Die Jugendfußballabteilung verfügt aktuell über zwei Mädchen- sowie acht Jungenmannschaften und ist damit im Vergleich zu umliegenden Vereinen sehr gut aufgestellt. Weiterhin betonte er, dass jeder Mannschaft zwei Trainer zugeteilt seien. Man glänze beim TuS Borth aber nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ. So sicherte sich die ehemalige E-Jugendmannschaft zum Saisonende 2015 mit großem Vorsprung den Meistertitel, auch die übrigen Mannschaften konnten gute Platzierungen erreichen.
Bezüglich der durchgeführten Veranstaltungen seitens der Fußballjugend hielt David Zobel fest, dass sowohl die Fußballschule als auch das Sommerfest im Jahr 2015 ein voller Erfolg waren und man die Veranstaltungen in diesem Jahr wiederholen werde. Außerdem plane man die Einführung eines neuen Wanderpokals für die Jugend, den Rösticup. Dieser soll in die Phase der Saisonvorbereitung integriert werden.

Tagesordnungspunkt 5: Kassenbericht

Die Wortführung übernahm der Hauptkassierer Peter Potjans. Es wurden die Einnahmen wie auch die Ausgaben für das Geschäftsjahr 2015 erörtert und festgehalten, dass man das Jahr mit einer positiven Bilanz beendet hat. Peter Potjans stuft die finanzielle Situation des TuS Borth somit als gut ein. Durch den finanziellen Puffer könne auch im Jahr 2016 weiter in die Vereinsanlagen investiert werden und man sehe sich ferner nicht gezwungen die Beiträge zu erhöhen.

Bei einer tiefer gehenden Ausführung wurden die einzelnen Ausgabenpunkte nochmals näher erläutert. Zu den Einnahmen wurde noch erwähnt, dass wir im laufenden Jahr mit Mehreinnahmen, resultierend aus den Vertragsanpassungen mit der Stadt Rheinberg, zu rechnen hätten. Außerdem erörterte Peter Potjans die Problematiken hinsichtlich der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen. Hier kam es aufgrund der „Bereinigung“ der Mitgliederdatenbank zu einigen größeren Abweichungen bezüglich der Vorjahre. Außerdem mahnte er die Mitglieder, dass dem Verein vor allem durch Rücklastschriften von Mitgliedsbeiträgen hohe Kosten entstehen und diese daher doch möglichst zu vermeiden sind.

Ferner sprach Peter Potjans die Problematiken hinsichtlich der Beitragsbefreiung an. Mitglieder die ehrenamtlich im Verein tätig sind genießen augenblicklich eine Beitragsfreistellung. Es sei jedoch schwierig nachzuhalten, welche Mitglieder derzeit denn tatsächlich noch ehrenamtlich tätig sind und wer sein Amt zwischenzeitlich bereits wieder niedergelegt hat. In solchen Fällen müsse wieder ein Betrag erhoben werden. Dies nachzuhalten erweist sich jedoch als sehr kompliziert, daher werde man

in den nächsten Vorstandssitzungen das Modell der Beitragsfreiheit für ehrenamtlich tätige Mitglieder überdenken und dann gegeben falls abschaffen oder reformieren.

In diesem Zusammenhang präsentierte Peter Potjans auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Für die Abteilungen Tischtennis, Tennis und Breitensport bleiben die Zahlen recht konstant. Im Bereich der Fußballjugend wie auch –senioren sind die Mitgliederzahlen dagegen stark schwankend. Die Anzahl im Jugendbereich nimmt eher zunimmt, wohingegen die Mitgliederzahlen im Seniorenbereich rückläufig sind. Glücklicherweise scheint sich dieser Trend zukünftig nicht weiter fortzusetzen.

Abschließend legte Wolfgang Kroggel noch die jeweiligen Abteilungszuschüsse offen und begründete deren Höhe. Er betonte dabei, dass es dem Vorstand bei der Verteilung vor allem auf Gerechtigkeit wie auch Notwendigkeit ankomme und man die Summen nicht willkürlich festsetze.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht der Kassenprüfer

Den Bericht zur Kassenprüfung trug in diesem Jahr Kassenprüfer Christian Beracz vor und ließ zugleich Kassenprüfer Harald Hackstein entschuldigen. Die Kassenprüfung wurde sowohl für die Hauptkasse als auch alle Abteilungen, mit Ausnahme der Tischtennisabteilung am 8. Januar 2016 durchgeführt. Die Prüfung der Tenniskasse wurde am 14. Januar 2016 nachgeholt. Insgesamt dauerten die einzelnen Prüfungen fünf Stunden an. Christian Beracz betonte, dass alle Kassen ordentlich und gut strukturiert geführt wurden und darüber hinaus auch stimmig waren.

Abschließend wurde über die Entlastung des Hauptvorstandes abgestimmt. Der Vorstand wurde einstimmig bei fünf Enthaltungen von den teilnehmenden Mitgliedern entlastet.

Tagesordnungspunkt 7: Ergänzungswahlen zum Vereinsvorstand

Einführend schilderte Wolfgang Kroggel, dass die Position des 2. Vorsitzenden derzeit mit Peter Potjans besetzt ist, dieser aber zugleich auch der Hauptkassierer des TuS Borth ist. Daher sei man immer noch auf der Suche nach einem weiteren Mitglied, das den Verein auf Vorstandsebene unterstützen möchte und das Amt des 2. Vorsitzenden übernehme. Er umriss nachfolgend kurz die Aufgaben, die einen im Rahmen der Vorstandsarbeit erwarten und stellte die Frage ob sich jemand in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden berufe fühle oder ob die anwesenden Mitglieder Vorschläge hätten. Vorschläge wie auch Selbstmeldungen blieben aus, womit Wolfgang Kroggel die Suche nach einem stellvertretenden Vorsitzenden abbrach. Abschließend meldete sich Christian Beracz nochmals zu Wort und kündigte an, sich kurzfristig nochmals mit dem Hauptvorstand treffen zu wollen, um sich dann gegebenen falls zum 2. Vorsitzenden berufen zu lassen.

Tagesordnungspunkt 8: Verschiedenes

Den Mitgliedern, insbesondere den Abteilungsleitern wurden die neuen Anmeldeformulare präsentiert, welche sich in einem wichtigen Punkt von den alten Formularen unterscheiden. Das neue Formular beinhaltet jetzt einen Passus, in dem die Mitglieder ihre Zustimmung dazu erteilen bzw. untersagen können, dass der TuS Borth das Recht erhält, seine Mitglieder im Rahmen sportlicher Veranstaltungen medial abzubilden.

Hierzu gab es einigen Diskussions- und Klärungsbedarf. Letztlich konnten aber alle Fragen zufriedenstellend beantwortet werden und man ist darüber hinaus zu dem Schluss gekommen, dass es zwingend notwendig ist auch von allen derzeitigen Mitgliedern nachträglich eine solche Zustimmung einzufordern. Über die Umsetzung

wird der Hauptvorstand in seiner nächsten Sitzung beraten und entsprechende Schritte einleiten.

Weiter wurden dem Vorstand im Vorfeld keine Anträge bzw. Vorschläge eingereicht. Insofern gab es keine weiteren Diskussionspunkte.

Wolfgang Kroggel beendete die Sitzung um 12:45 Uhr.

Rheinberg, den 15.02.2016

1. Vorsitzender	Wolfgang Kroggel	_____
2. Vorsitzender	Peter Potjans	_____
Hauptkassierer	Peter Potjans	_____
Geschäftsführer	Matthias Schmitz	_____
Tech. Geschäftsführer	Ulli Zobel	_____
Vereinsjugendleiterin	Sandra Baltes	_____